



Sieger Niederösterreich. V.l. n. r.: Michael Gutleiderer und Hendrik Homan, Herold Business Data, (2. Platz), Dietlinde Kiesling, is-it-on (1. Platz), LH-Vize Ernest Gabmann, Wolfgang Kalny, Logico (2. Platz), Christian Marth, Telekom Austria. Unten: Albert Kiesling, is-it-on (1. Platz).

DIE SIEGER

Das Finale des eBiz Award des Report Verlags, Teil eins. Nun wurden die Gewinner der Bundesländer Vorarlberg, Tirol, Salzburg und Niederösterreich gekürt.

VON MARTIN SZELGRAD

Die Sieger des eBiz Award Vorarlberg, Tirol, Salzburg und Niederösterreich stehen fest. Der eBiz Award des Report Verlags tourte durch Österreich, am 14. März wurden in Anwesenheit von Landesrätin Greti Schmid zunächst die je drei besten Lösungen aus Vorarlberg und Tirol im E-Business-Bereich gekürt. Das innovativste und smarteste Vorarlberger Unternehmen war der hochkarätigen Jury zufolge inet-logistics, das mit dem Projekt »Transport Management Modul Magna Steyr Fahrzeugtechnik« mit dem ersten Platz im Ländle gekürt wurde. Nahezu einstimmig hatte sich die Jury für das Siegerprojekt entschieden: Die Optimierung der Logistik der Transportorganisation hat für Magna Steyr Fahrzeugtechnik deutlich messbare finanzielle Einsparungen hervorgebracht. Für Tirol konnte Wallak Informatics mit dem Pro-



Sieger Tirol. LR Greti Schmid kürt Gerhard Gurschler, Wallak Informatics.

jekt »Collaborative Planning, Forecast and Replenishment« die Statuette für das beste E-Business-Projekt entgegennehmen. Der Sieger Wallak Informatics ist Protagonist einer aufstrebenden Welt durchgängiger und intelligenter Prozessabbildungen durch die IT. Lösungen wie das Collaborative Planning und Forecasting in der Logistik und der Ressourcenplanung festigen die Partnerschaft zwischen Industrieunternehmen und Handel.

»Mit den Projekten wurden das Wesen und das Potenzial von IT-Lösungen deutlich dargestellt: die vereinfachte Abbildung von Unternehmensprozessen, um sie effizient und kostengünstig

»Der eBiz Award ist ein sichtbares Zeichen, dass die Pioniere der digitalen Welt geehrt werden.«

verwalten zu können«, so Report-Verlag-Herausgeber und eBiz-Award-Initiator Alfons Flatscher. Den zweiten Platz in Vorarlberg erreichte VRZ Informatik mit einem E-Government-Projekt für die Vorarlberger Landesverwaltung. Platz drei ging an Fussenegger Heimtextilien für ihre Anbindung der Unternehmens-EDV mittels mobiler Lösung. Der zweite und dritte Platz in Tirol fand sich im Touristikbereich: Tiscover und feratel media technologies reüssierten mit einem Touristikportal und einem Informations- und Reservierungssystem.

SALZBURG. Schauplatzwechsel: Landeshauptfrau Gabi Burgstaller überreichte am 15. März im Hellbrunner Schlossrestaurant den Salzburger eBiz Award an die Salzburger Fotografen Helge Kirchberger, Christian Stejskal von der Firma Geoid und Francisco Gonzales-Rivero von MicroTown Software. Die Verleihung dieses Preises sei das weithin öffentlich sichtbare Zeichen, dass die Pioniere der digitalen Welt geehrt werden und ihnen die Anerkennung zukomme, die sie verdienen. In diesem Sinne hoffe sie, dass die Verleihung dieses Preises ein fixes Event in der heimischen Wirtschaft werde, betonte Burgstaller bei der Preisverleihung.



Sieger Salzburg. LH Gabi Burgstaller überreicht eBiz award an (v. l. n. r.): Gerald Rihar, Helge Kirchberger, Alexander Vorderleitner (alle Kirchberger Photography).

Helge Kirchberger erhielt eine Urkunde, eine Trophäe, einen Anzeigenwert über 5000 Euro im Report und eine sechsmonatige Marketinglinie kostenlos von der Telekom Austria sowie einen gefüllten Rucksack von der Salzburg AG.

Umstände fast vollständig in Mozarts Handschrift erhalten. Die Reproduktion der Handschriften erfolgt nun durch eine aufwändige Digitalisierung auf hohem technischen Niveau.

Der zweite Preis ging an Geoid (Urkunde, Trophäe, Anzeigenwert über 2000 Euro im Report und ein gefüllter Rucksack von der Salzburg AG). Das Projekt: Im Juni 2004 erhielt Geoid den Auftrag, einen Straßenzug der im wirtschaftlichen Aufschwung befindlichen Stadt Leeds in England im »Warehouse District« mittels ihrer neuesten 3D-Laserscan-Technologie zu vermessen. Der Zeitaufwand für die 3D-Laserscan-Messung betrug drei Tage. Dies ist ein Bruchteil des Zeitaufwands bei herkömmlichen Methoden. Dementsprechend hoch fiel die Kostenersparnis aus.

Der dritte Platz ging an die Firma MicroTown Software (Urkunde, Trophäe, gefüllter Rucksack von Salzburg AG) für das Projekt »Morandell«. Hier ging es darum, wie man für den Kunden Morandell neue Schnittstellen möglichst effizient realisieren könnte, als von der hogast-Einkaufsgenossenschaft die papierlose Kommunikation in der Zusammenarbeit gefordert wurde. Die Daten, die im kaufmännischen System zur Verfügung standen, mussten extrahiert, in EDIFACT umgesetzt und per E-Mail an hogast übertragen werden.

NIEDERÖSTERREICH. Am 18. März wurden schließlich in St. Pölten in Anwesenheit des Landeshauptmannstellvertreters Ernest Gabmann die drei besten Lösungen im E-Business-Bereich für das Bundesland Niederösterreich gekürt. Das innovativste und smarteste niederösterreichische Unternehmen war der Jury zufolge is-it-on Informations-

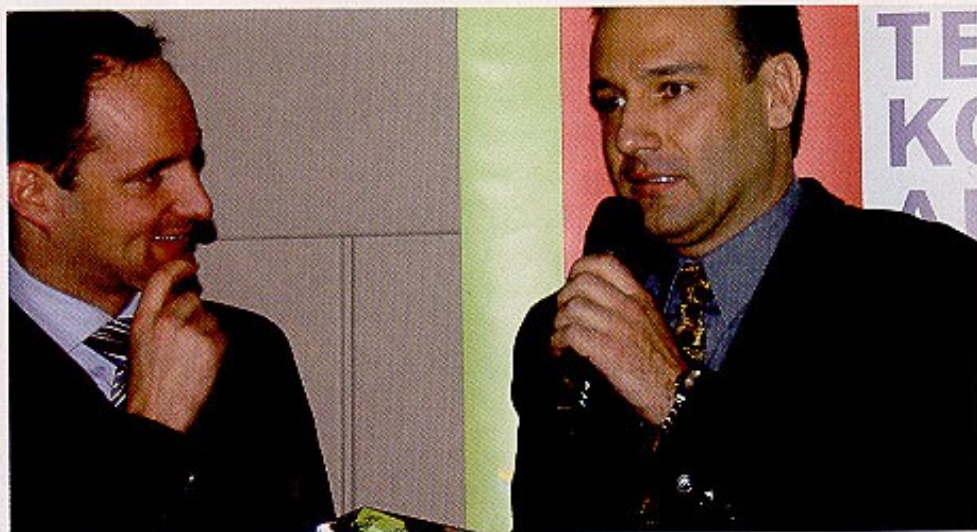
Kirchberger zeichnet für die digitale Reproduktion von Mozarts sieben »großen« Opern verantwortlich. Die Partituren von Mozarts Opern, »Idomeneo«, »Die Entführung aus dem Serail«, »Le nozze di Figaro«, »Don Giovanni«, »Cosi fan tutte«, »Die Zauberflöte« und »La clemenza di Tito« sind durch glückliche



2. Platz Tirol. Gerwin Gfreder, Tiscover, erhält Trophäe für Tourismuslösung.

⇒ technologie und Neue Medien. Die Begründung: Websites werden von kleineren Betrieben leider noch immer oft nur als statische Visitenkarten benutzt. Das Content-Management-System is-it-on-CMS soll die Angst vor dem »Geheimnis« Website nehmen. In einjähriger Entwicklungszeit wurde das CMS zur Erstellung und Wartung von Webseiten programmiert. Das benutzerfreundliche Tool dient als ideales Instrument für KMU. Besonderheit sind flexible Module, die den verschiedenen, individuellen Bedürfnissen der Anwender angepasst werden können.

Platz zwei erreichte Herold Business Data mit einer Lösung zur dezentralen Abfrage von Adress- und Patientendaten für das Niederösterreichische Hilfswerk. Herold Business Data optimierte dabei seine Telefonbuch- und Marketing-CDs gemeinsam mit dem Citrix-



3. Platz Salzburg. MicroTown-Geschäftsführer Francisco Gonzáles-Rivero (rechts) reüssiert mit Business-Intelligence-Lösung. Moderator Matthias Strolz hört zu.

An dritter Stelle der besten E-Business-Unternehmen wurde der IT-Security-Spezialist LOGICO gekürt: Er über-

disierte und stabile Arbeitsoberfläche gewährleistet. Die Smartcard wird nicht nur für den sicheren Login verwendet,

Ausgezeichnet: KMU-Tools, flexible Arbeitsplatzlösungen und Collaboration-Trickkisten

Spezialisten X-tech für das Citrix-Umfeld. Anwender können dadurch via »Citrix MetaFrame Access Suite« jederzeit und von jedem Ort aus auf die Herold-Applikationen zugreifen. Für den Kunden war damit ein Aufrüsten der Systeme nicht mehr notwendig.

zeugte die Jury mit einem Smartcard-Projekt für die Steiermärkische Krankenanstaltengesellschaft KAGES. Den Mitarbeitern der Steiermärkischen Krankenanstaltengesellschaft wird mit den Smartcards eine Citrix-Technologie zur Verfügung gestellt, die eine standar-

sie dient gleichzeitig als Mitarbeiter- und Parkausweis sowie als Kantinenkarte und Login für flexibles Arbeitsplatzmanagement.

Ernest Gabmann betonte im Rahmen der Preisverleihung die Bedeutung von Breitband und E-Business in Niederösterreich. Dazu sei auch Mithilfe der Medien gefordert, die – hier am Beispiel des eBiz Award – die Wirtschaftstreibenden in der Ostregion unterstützen.

Der eBiz Award hat zum Ziel, erfolgreiche und innovative Unternehmen vor den Vorhang zu holen, um ihnen ein Forum zu geben. Der Award wird von der Telekom Austria, dem Bundeskanzleramt, dem Bundesrechenzentrum, eTel sowie Microsoft unterstützt. Ebenfalls ausgezeichnet wurden im März die Sieger der Bundesländer Steiermark und Kärnten. Die Berichterstattung dazu findet in den Länderausgaben des Report Plus statt. Über das Finale des eBiz Award, das Ende April in Wien stattfindet, berichtet der Report in der nächsten Ausgabe. ■



Sieger Vorarlberg. V.l.n.r.: Herbert Frech, Telekom Austria, LR Greti Schmid, Patrick Gehrler, inet-logistics (1. Platz), Roland Hilbrand, VRZ Informatik (2. Platz), Ralph Berkmann, Fussenegger (3. Platz), Alfons Flatscher, Report Verlag.